

Gesetz- und Verordnungsblatt

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

Ausgabe A

21. Jahrgang

Ausgegeben zu Düsseldorf am 16. März 1967

Nummer 10

Glied.- Nr.	Datum	I n h a l t	Seite
223	18. 2. 1967	Verordnung über den Schulbezirk für die gartenbaulichen Bezirksfachklassen an der Landwirtschaftlichen Berufsschule des Landkreises Düren in Düren	34
232	25. 2. 1967	Verordnung über die teilweise Übertragung der Aufgaben der unteren Bauaufsichtsbehörde auf das Amt St. Mauritz, Landkreis Münster	34
7124 2011	27. 2. 1967	Gebührenordnung für Amtshandlungen auf dem Gebiet des Handwerksrechts	34
	20. 2. 1967	Bekanntmachung in Enteignungssachen	34
		Hinweis	
		Redaktion der Verkündungsblätter	35

223

**Verordnung
über den Schulbezirk für die gartenbaulichen
Bezirksfachklassen
an der Landwirtschaftlichen Berufsschule
des Landkreises Düren in Düren
Vom 18. Februar 1967**

Auf Grund des § 9 Abs. 2 Buchst. c) des Schulverwaltungsgesetzes (SchVG) vom 3. Juni 1958 (GV. NW. S. 241) in der Fassung des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit vom 26. April 1961 (GV. NW. S. 190) wird verordnet:

§ 1

Der Schulbezirk für die gartenbaulichen Bezirksfachklassen an der Landwirtschaftlichen Berufsschule des Landkreises Düren in Düren besteht aus den Landkreisen Bergheim/Erft und Düren.

§ 2

Die Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Düsseldorf, den 18. Februar 1967

Der Kultusminister
des Landes Nordrhein-Westfalen
Fritz Holthoff

— GV. NW. 1967 S. 34.

232

**Verordnung
über die teilweise Übertragung der Aufgaben
der unteren Bauaufsichtsbehörde
auf das Amt St. Mauritz, Landkreis Münster
Vom 25. Februar 1967**

§ 1

Auf Grund des § 77 Abs. 5 und des § 76 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (BauO NW) vom 25. Juni 1962 (GV. NW. S. 373) übertrage ich die Aufgaben der unteren Bauaufsichtsbehörde mit Ausnahme der Zuständigkeit für die Erteilung der Baugenehmigung unter dem Vorbehalt des Widerrufs für das Gebiet des Amtes auf das Amt St. Mauritz, Landkreis Münster.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. Juni 1967 in Kraft.

Düsseldorf, den 25. Februar 1967

Der Minister
für Wohnungsbau und öffentliche Arbeiten
des Landes Nordrhein-Westfalen

Dr. Kohlhasse

— GV. NW. 1967 S. 34.

7124
2011

**Gebührenordnung für Amtshandlungen
auf dem Gebiet des Handwerksrechts
Vom 27. Februar 1967**

Auf Grund des § 4 Abs. 1 des Gesetzes über staatliche Verwaltungsgebühren vom 29. September 1923 (PrGS. NW. S. 6), geändert durch Gesetz vom 10. Juli 1962 (GV. NW. S. 421), und auf Grund des § 3 Abs. 3 der Baumeisterverordnung vom 1. April 1931 (RGBl. I S. 131) in der Fassung vom 23. Mai 1960 (BGBl. I S. 315) wird mit Einverständnis des Finanzministers verordnet:

§ 1

Für Amtshandlungen auf dem Gebiet des Handwerksrechts werden folgende Verwaltungsgebühren erhoben:

I. Nach der Handwerksordnung (HwO) in der Fassung vom 28. Dezember 1965 (BGBl. 1966 I S. 1)

1. Erteilung oder Verlängerung einer Ausnahmebewilligung (§ 8 Abs. 3 HwO) 20 bis 200 DM
2. Verleihung, Verlängerung oder Wiedereinräumung einer Ausbildungsbefugnis (§ 22 Abs. 3 und 4, § 24 Abs. 3 HwO) 10 bis 100 DM
3. Ausnahmegenehmigung zur Errichtung eines sich nicht auf das gesamte Landesgebiet erstreckenden Innungsverbandes (§ 79 Abs. 2 HwO) 20 bis 200 DM
4. Genehmigung der Satzung oder der Satzungsänderungen eines Innungsverbandes (§ 80 HwO) 20 bis 200 DM
5. Bescheinigung über die Zusammensetzung des Vorstandes eines Innungsverbandes (§ 83 Abs. 1 Nr. 3 i. Verb. m. § 66 Abs. 3 HwO) 10 bis 50 DM

II. Nach der Baumeisterverordnung vom 1. April 1931 (RGBl. I S. 131) in der Fassung vom 23. Mai 1960 (BGBl. I S. 315)

Abnahme der Baumeisterprüfung (§ 1 ff. BaumeisterVO)

- a) erste Prüfung 300 DM
- b) Wiederholung der gesamten Prüfung 240 DM
- c) Wiederholung des mündlichen Teils der Prüfung 150 DM

Wird der Prüfling zur Prüfung nicht zugelassen oder tritt er nach der Zulassung von der Prüfung zurück, so ermäßigen sich die vorstehenden Gebühren auf die Hälfte.

III. Nach der Hufbeschlagnahmeverordnung vom 14. Dezember 1965 (BGBl. I S. 2095)

1. Abnahme der Prüfung als Hufbeschlagnahmeschmied (§ 2 HufbeschlagnahmeVO)
 - a) erste Prüfung 60 DM
 - b) Wiederholung der gesamten Prüfung 50 DM
 - c) Wiederholung eines Prüfungsteils (praktische oder mündliche Prüfung) 40 DM
2. Anerkennung oder Wiedererteilung der Anerkennung als geprüfter Hufbeschlagnahmeschmied (§ 20 Abs. 1 und 3 HufbeschlagnahmeVO) 10 bis 50 DM

§ 2

Diese Gebührenordnung tritt am 1. April 1967 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Gebührenordnung vom 18. August 1960 (GV. NW. S. 319) in der Fassung vom 24. August 1964 (GV. NW. S. 269) außer Kraft.

Düsseldorf, den 27. Februar 1967

Der Minister
für Wirtschaft, Mittelstand und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen

Prof. Dr. Gleitze

— GV. NW. 1967 S. 34.

Bekanntmachung in Enteignungssachen

Ich zeige hierdurch an, daß folgende Anordnungen über die Zulässigkeit der Enteignung bekanntgemacht sind:

1. Zugunsten der Stadtwerke Köln GmbH in Köln-Braunsfeld für den Bau und Betrieb eines 25 kV-Kabelringes Merkenich — Neue Stadt — Wasserwerk Weiler — Worringen — Merkenich
im Amtsblatt für den Regierungsbezirk Köln vom 4. 11. 1966 S. 537;

2. zugunsten der Thyssengas Akt.-Ges. in Duisburg-Hamborn für den Bau und Betrieb einer Erdgas-Hauptabzweigung von Sonsbeck nach Duisburg-Hamborn, II. Teilabschnitt im Bereich der Stadt Duisburg
im Amtsblatt für den Regierungsbezirk Düsseldorf vom 15. 12. 1966 S. 329;
3. zugunsten der Thyssengas Akt.-Ges. in Duisburg-Hamborn für den Bau und Betrieb des innerhalb des Regierungsbezirks Aachen liegenden Abschnitts einer Erdgas-Hauptabzweigung von Kleinenbroich nach Aachen und der Erdgas-Nebenleitungen nach Erkelenz und Weisweiler
im Amtsblatt für den Regierungsbezirk Aachen vom 19. 12. 1966 S. 218;
4. zugunsten der Wuppertaler Stadtwerke Akt.-Ges. in Wuppertal-Barmen für den Bau und Betrieb einer 220 kV-Hochspannungsfreileitung von Winz/Ruhr nach Neviges sowie je einer 110 kV-Hochspannungsfreileitung von Neviges nach Wuppertal-Hufen bzw. Wuppertal-Schneis
im Amtsblatt für den Regierungsbezirk Düsseldorf vom 8. 9. 1966 S. 241 und im Amtsblatt für den Regierungsbezirk Arnsberg vom 1. 10. 1966 S. 275 und 12. 11. 1966 S. 311;
5. zugunsten der Rheinisch-Westfälisches Elektrizitätswerk Akt.-Ges. in Essen für den Bau und Betrieb einer 110/35 kV-Hochspannungsfreileitung von Lendersdorf-Krauthausen nach Düren
im Amtsblatt für den Regierungsbezirk Aachen vom 14. 11. 1966 S. 195;
6. zugunsten der Rheinisch-Westfälisches Elektrizitätswerk Akt.-Ges. in Essen für den Bau und Betrieb einer 110 kV-Hochspannungsfreileitung Anschluß Wipperfürth
im Amtsblatt für den Regierungsbezirk Köln vom 18. 11. 1966 S. 566;
7. zugunsten der Thyssengas Akt.-Ges. in Duisburg-Hamborn für den Bau und Betrieb des innerhalb des Regierungsbezirks Düsseldorf liegenden Abschnitts

einer Erdgas-Hauptabzweigung von Kleinenbroich nach Aachen und der Erdgas-Nebenleitungen nach Rheydt, Mönchengladbach und Viersen
im Amtsblatt für den Regierungsbezirk Düsseldorf vom 3. 11. 1966 S. 295;

8. zugunsten der Ruhrgas Akt.-Ges. in Essen für die Umlegung (Bau und Betrieb) der Gasfernleitung Dortmund—Siegen
im Amtsblatt für den Regierungsbezirk Arnsberg vom 17. 12. 1966 S. 353.

Düsseldorf, den 20. Februar 1967

Der Minister
für Wirtschaft, Mittelstand und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen

Im Auftrag
Brocki

— GV. NW. 1967 S. 34.

Hinweis

Redaktion der Verkündungsblätter

Das Aufgabengebiet „Redaktion der Verkündungsblätter“ ist aus dem Geschäftsbereich des Ministerpräsidenten in den des Innenministers übergegangen.

Schreiben an die Redaktion sind wie folgt zu adressieren:

An den
Innenminister
des Landes Nordrhein-Westfalen
— Redaktion —

4 Düsseldorf
Elisabethstraße 5

— GV. NW. 1967 S. 35.

Einzelpreis dieser Nummer 0,50 DM

Einzellieferungen nur durch den August Bagel Verlag, Düsseldorf, gegen Voreinsendung des Betrages zuzügl. Versandkosten (Einzelheft 0,30 DM) auf das Postscheckkonto Köln 85 16 oder auf das Girokonto 35 415 bei der Rhein. Girozentrale und Provinzialbank Düsseldorf. (Der Verlag bittet, keine Postwertzeichen einzusenden.)

In der Regel sind nur noch die Nummern des laufenden und des vorhergehenden Jahrgangs lieferbar.

Wenn nicht innerhalb von acht Tagen eine Lieferung erfolgt, gilt die Nummer als vergriffen.

Eine besondere Benachrichtigung ergeht nicht.

Herausgegeben von der Landesregierung Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf, Elisabethstraße 5. Druck: A. Bagel, Düsseldorf; Vertrieb: August Bagel Verlag Düsseldorf. Bezug der Ausgabe A (zweiseitiger Druck) und B (einseitiger Druck) durch die Post. Gesetz- und Verordnungsblätter, in denen nur ein Sachgebiet behandelt ist, werden auch in der Ausgabe B zweiseitig bedruckt geliefert. Bezugspreis vierteljährlich Ausgabe A 6,60 DM, Ausgabe B 7,70 DM.